

Änderung zur Verordnung des Amtsverwalters der Marktgemeinde Matri am Brenner über die Erhebung von Abfallgebühren

Aufgrund des § 17 Abs. 3 Z 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2017 – FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/2021, und des § 1 des Tiroler Abfallgebührengesetzes, LGBl. Nr. 36/1991, wird verordnet:

zu § 3

Weitere Gebühr

(1) Die weitere Gebühr bemisst sich nach der vorgeschriebenen Mindestmenge (bei Wohnobjekten mit Sacksystem 120 l pro Person und Jahr mit Stichtag 1.1. eines jeden Jahres für die Meldeart Haupt- und Nebenwohnsitz) und Containergröße bzw. Entleerungen und beträgt:

- a) für die Abholung und Entleerung
5. eines Restmüllcontainers (120 l)

Euro 10,70

§ 7

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt nach § 4 Abs. 2 TGO, LGBl. Nr. 36/2001, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 161/2021 rückwirkend mit 01.01.2022 in Kraft.

Angeschlagen am: 10.01.2022

Abgenommen am:

Der Amtsverwalter

Franz Markt

